

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Tabellenverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1. Einleitung	1
1.1 Problemaufriss: Nachhaltigere Mobilität als Herausforderung der Zukunft...	1
1.2 Aufbau der Arbeit.....	4
2. Mobilität, Verkehr und Nachhaltigkeit.....	5
3. Carsharing – ein klassisches Beispiel des gemeinschaftlichen Konsums	7
3.1 Die Sharing Economy.....	7
3.2 Was ist Carsharing?	8
3.3 Positive Umweltwirkungen von Carsharing.....	11
3.4 Nutzungsmotive und Hemmnisse von Carsharing	13
3.5 Charakteristika typischer Carsharing-Nutzer	15
4. Jugendliche und junge Erwachsene – eine Begriffsdefinition	17
5. Jugendmobilität - ein Blick auf die bestehende Forschungslandschaft	19
5.1 Die Jugend und das Konzept Carsharing.....	19
5.2 Führerscheinbesitz und Autofahren.....	21
5.3 Statussymbol Auto oder reine Funktionalität?	22
5.4 Einfluss soziodemografischer Aspekt auf das Mobilitätsverhalten	24
5.5 Einfluss Dritter auf das Mobilitätsverhalten.....	25
5.6 Umweltwissen, Umweltbewusstsein und Umwelthandeln	26
6. Theoretische Erklärungsmodelle zur Verkehrsmittelwahl.....	29
6.1 Erklärungsansätze zum Mobilitätsverhalten.....	29
6.2 Die Theorie des geplanten VerhalteN's.....	31
6.3 Ergänzung 1: Persönliche Norm	35
6.4 Ergänzung 2: Weitere mobilitätsbezogene Einstellungen	36
7. Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung - Kostenaspekte und Soziodemografie als weitere Einflussfaktoren	39
7.1 Allgemeine Erkenntnisse aus den Gruppendifiskussionen	40
7.2 Kosteneinsparungen als Einflussfaktor	42

7.3 Soziodemografie als Einflussfaktor.....	44
8. Carsharing als zukünftige Mobilitätsalternative?	47
8.1 Ein Erklärungsmodell	47
8.2 Ableitung der Forschungshypothesen	48
9. Operationalisierung der theoretischen Konstrukte	51
9.1 Exkurs: Der Einsatz von Ratingskalen.....	51
9.2 Konstrukte der Theorie des geplanten Verhaltens.....	51
9.2.1 Einstellungen	54
9.2.2 Subjektive Norm.....	56
9.2.3 Wahrgenommene Verhaltenskontrolle.....	57
9.2.4 Intention.....	59
9.3 Persönliche Norm	60
9.4 Autonomie und Status	61
9.5 Kosteneinsparung	62
9.6 Kontrollvariablen.....	63
9.7 Weitere mobilitätsspezifische Variablen für deskriptive Betrachtungen.....	64
10. Quantitative Hauptstudie: Carsharing als Alternative zum eigenen Pkw? ...	65
10.1 Vorbereitungen und Teilnehmerakquise zur quantitativen Datenerhebung..	65
10.2 Erhebung der Datengrundlage	68
10.3 Datenaufbereitung und Datendiagnostik	69
10.3.1 Analyse fehlender Werte – theoretischer Hintergrund.....	69
10.3.2 Analyse fehlender Werte – praktische Umsetzung	73
10.3.3 Ausschluss von Fragebogenteilnehmer/innen ≥ 30 Jahre	76
10.4 Deskriptive Betrachtung der Datengrundlage	77
10.4.1 Soziodemografische Zusammensetzung der Stichprobe	78
10.4.2 Allgemeine mobilitätsspezifische Aspekte.....	80
10.4.3 Autonomie und Status	82
10.4.4 Persönliche Norm	83
10.4.5 Carsharing.....	83
10.5 Exkurs: Einschätzungen zur Wahrscheinlichkeit einiger Carsharing-Aspekte.	
	86

10.6 Mittelwertsvergleiche zentraler Erklärungskonstrukte	89
10.6.1 Differenzierung nach Geschlecht	89
10.6.2 Differenzierung nach der Wohnumgebung	92
10.6.3 Differenzierung nach dem Migrationshintergrund.....	94
10.6.4 Differenzierung nach Alter	96
10.6.5 Differenzierung nach aktuell besuchter Bildungsinstitution	100
10.6.6 Zusammenfassende Übersicht zu den Mittelwertsvergleichen	104
10.6.7 Exkurs: Einfluss des vollflexiblen Carsharings auf die Carsharing-Intention.....	104
10.7 Empirische Überprüfung der Forschungshypothesen	105
10.7.1 Das multivariate lineare Regressionsmodell	107
10.7.2 Die theoretischen Annahmen einer linearen Regression.....	108
10.7.3 Die praktische Umsetzung der Annahmenprüfung	109
10.7.4 Die Ergebnisse der multivariaten linearen Regression.....	123
11. Limitationen der Forschungsarbeit.....	135
12. Die Gesellschaft von Morgen – ein (umwelt-) bewusster Umgang mit Automobilität?	137
12.1 Carsharing oder eigenes Automobil?	137
12.2 Zukünftige Herausforderungen	143
13. Literaturverzeichnis.....	147
14. Anhang	165
Anhang 1: Diskussionsleitfaden der qualitativen Vorstudie	165
Anhang 2: Fragebogen	169
Anhang 3: Missing-Value-Analyse	174
Anhang 4: Deskriptive Statistik der Fragebogen-Items	178
Anhang 5: Grafische Darstellung der Häufigkeitsverteilung der zentralen Konstrukte.....	184
Anhang 6: Regressionsergebnisse auf Basis einer OLS-Regression vor der Annahmenprüfung	186
Anhang 7: Regressionsergebnisse auf Basis einer OLS-Regression nach der Annahmenprüfung mit entsprechender Modellanpassung	187